

Historische Authentizität und Medien

13. bis 14. Juli 2017

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Veranstalter:

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
Hans-Bredow-Institut für Medienforschung Hamburg
Leibniz-Forschungsverbund Historische Authentizität

Donnerstag, 13. Juli 2017

13.00-13.30

Martin Sabrow (Potsdam):
Begrüßung

Christoph Classen (Potsdam), Hans-Ulrich Wagner (Hamburg):
Begrüßung und Einführung

13.30-15.00 | Keynotes

Helmut Lethen (Wien):
Über den Anachronismus des Authentischen

Judith Keilbach (Utrecht):
Filmische Inszenierung und authentische Erfahrung

15.00-15.30 | Kaffeepause

15.30-17.00 | Sektion 1

Authentizität und Medialisierung

Moderation: Hans-Ulrich Wagner (Hamburg)

Eva Knopf (Hamburg), Thomas Weber (Hamburg):
Authentizität transformieren.
Der Forschungsfilm zwischen Wissenschaft und Spielfilm
(1940er-1960er Jahre)

Julia Schumacher (Hamburg):
Historische Authentizität als Ähnlichkeits- und
Differenzerfahrung

Brigitte Sahler (Duisburg-Essen):
Authentizität und Medien im Werk von Jean-Léon Gérôme

17.00-17.30 | Kaffeepause

17.30-18.30

Franziska Schaaf (Duisburg-Essen):
Echt handgemacht.
Dimensionen des Authentischen in Handwerk(en)sdiskursen
seit 1960

Nicola Brauch (Bochum):
Archäologie im gymnasialen Schulgeschichtsbuch.
Didaktische Herausforderungen durch den Wandel von
Mediendispositiven und Authentizitätszuschreibungen am
Beispiel des Lehrplanthemas „Das antike Griechenland“

18.30-20.00 | Gemeinsames Abendessen

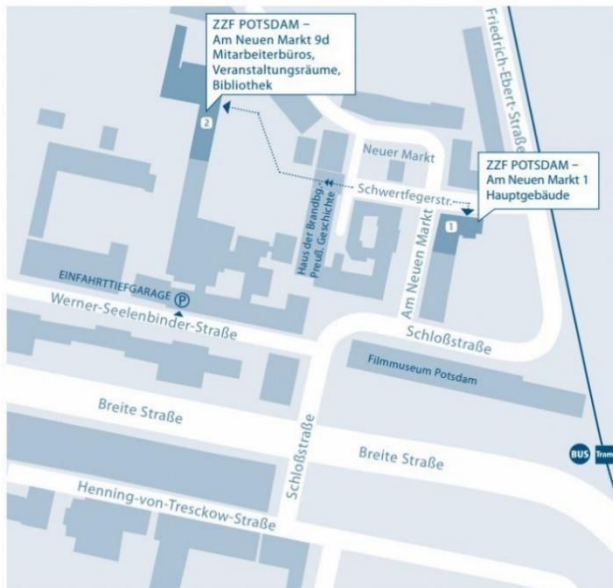
20.00-21.30 | Filmvorführung

Kommentar: Chris Wahl (Potsdam-Babelsberg)



Anmeldung bis zum 7. Juli an:
Vanessa Lemke | lemkev@zzf-potsdam.de

Veranstaltungsort:
Großer Seminarraum
Am Neuen Markt 9d
14467 Potsdam



Freitag, 14. Juli 2017

09.00-11.00 | Sektion 2
Strategien historischer Authentisierung
Moderation: Achim Saupe (Potsdam)

Juliane Hornung (München):
Ein Blick durchs Schlüsselloch? Medien und Authentizität in
der *High Society*-Berichterstattung der ersten Hälfte des
20. Jahrhunderts

Daniel Siemens (Bielefeld):
Ideologie ist gelingende Authentizität.
Überlegungen zu den Wochenschauen in den deutsch-
deutschen Nachkriegsgesellschaften

Michael Ostheimer (Chemnitz), Katja Stopka (Potsdam):
Erfahrungs- und Erwartungslandschaften.
Ästhetische Authentisierungsstrategien des Sozialismus
in der DDR

Raphael Rauch (München):
„Ein Stück Himmel“. Authentizität als Antwort auf
„Holocaust“

11.00-11.30 | Kaffeepause

11.30-13.00 | Sektion 3
Vorstellungen und Zuschreibungen medialer Authentizität
Moderation: Christoph Classen (Potsdam)

Georg Koch (Potsdam):
„A fantasy made real“.
Authentizität als Ressource von Fernsehdokumentationen zur
Urgeschichte

Miriam Piegsa (Passau):
Konstruktion diskursiver Authentizität.
Konvergenzen, Spannungsverhältnisse,
Bedeutungszuschreibungen

Sylvia Kesper-Biermann (Hamburg):
Dokumentation und Subjektivität. Comics und historische
Authentizität in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

13.00-14.00 | Mittagessen

14.00-15.00
Abschlussdiskussion und weitere Pläne

Kaffee & Kuchen